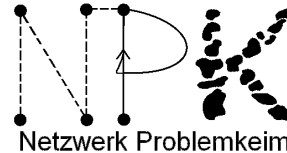


Patienteninformation MRSA

(in Anlehnung an die „Kurz-Info zu MRSA für Patienten und Angehörige“ vom MRSA-Netzwerk Niedersachsen)



Bei Ihnen besteht der Verdacht bzw. der Nachweis von MRSA. MRSA ist die Abkürzung für „Methicillin-resistenter Staphylokokoccus aureus“. Der Keim kann nachweisbar sein, ohne dass er eine Erkrankung beim Betroffenen hervorruft. Gefährlich ist der Keim jedoch bei mehrfach erkrankten und abwehrgeschwächten Menschen, bei denen er zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann. Hinzu kommt, dass MRSA nur sehr schwer behandelbar ist.

Bitte erschrecken Sie nicht, wenn für Sie unerwartete Hygienemaßnahmen ergriffen werden. Es handelt sich um **Vorsorgemaßnahmen**, die die Ausbreitung von MRSA verhindern sollen. Diese richten sich danach, in welchem Umfang erkrankte oder abwehrgeschwächte Personen in den jeweiligen Einrichtungen vorhanden sind.

Im **Privatbereich** sind normale Hygienemaßnahmen ausreichend, die jedoch von allen Personen, d.h. von den Betroffenen selbst aber auch von Angehörigen, Betreuern etc. einzuhalten sind. Dazu gehören:

- ✓ Regelmäßiges Händewaschen
- ✓ Wäsche mit mind. 60 °C waschen
- ✓ Geschirrspüler auf 65 °C einstellen

Es gibt keine Einschränkungen im privaten Umgang mit anderen Menschen.

Lediglich bei Personen, die offene Wunden oder Hauterkrankungen (z.B. Neurodermitis) aufweisen oder schwer krank bzw. kurz vor einem Krankenhausaufenthalt stehen, sollten zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

In **Alten- und Pflegeheimen** sind die Maßnahmen ähnlich. Hinzu kommt die Händedesinfektion (auch von Besuchern). Isolierungsmaßnahmen sind normalerweise nicht notwendig.

In **Krankenhäusern** wird ein strenges Hygieneregime angewendet: Isolierung der betroffenen Patienten. Ausstattung des Personals mit Kittel, Mund-/ Nasenschutz und Handschuhen, um eine Übertragung auf andere Patienten zu verhindern. Gleiches gilt für Besucher.

Bei **Krankentransporten** werden ähnlich strenge Maßnahmen ergriffen, wie im Krankenhaus.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass insbesondere Ärzte- und Pflegekräfte zusätzliche Hygienemaßnahmen treffen, da sie ja auch zu anderen Patienten gehen. Eine mögliche Übertragung von MRSA auf erkrankte oder abwehrgeschwächte Personen soll unbedingt vermieden werden.

Wenn Sie wissen, dass Sie MRSA - Träger sind, weisen Sie bitte immer darauf hin, wenn Sie medizinische Einrichtungen (Arztpraxen, Altenheim, Krankenhaus o.ä.) aufsuchen.

In manchen Fällen ist es sinnvoll, bei MRSA-Trägern mit Antibiotika bzw. antibakteriellen Substanzen eine so genannte Sanierung durchzuführen.

Inwiefern so eine Maßnahme bei Ihnen sinnvoll ist, muss daher individuell besprochen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

Zusätzliche Informationen finden Sie in der Schrift „Informationen zu MRSA für Patienten und Angehörige“ im Internet unter

www.mrsa-netzwerke.niedersachsen.de